

	<b>Antrags-Nr.</b>	
	<b>1031-AT/2012</b>	

# Antrag

**Herr Patrick Wieschke**  
**Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion**

<b>Betreff</b>
<b>Antrag der NPD-Stadtratsfraktion - Erhalt des Jugendclubs Neuenhof</b>

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b>	<b>Sitzungstermin</b>	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	21.11.2012	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	28.11.2012	

## I. Beschlussvorschlag

**Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:**

**Die Arbeiten im Jugendraum (Container) in Neuenhof werden wieder aufgenommen.  
Die Container werden an einem neuen Standort wiedereröffnet.**

## II. Begründung

In der letzten Stadtratssitzung antworteten auf Nachfrage durch den Unterzeichner die Oberbürgermeisterin und die Ortsteilbürgermeisterin von Neuenhof-Hörschel, daß für die Jugendräume ein neuer Standort gesucht und gefunden wurde. Der Unterzeichner bat um Ergänzung der Anfrage zu Jugendeinrichtungen um die Daten des Jugendraumes Neuenhof. Schriftlich wurde ihm dann später mitgeteilt, daß die Container geschlossen werden. Als Grund wurde unter anderem die demografische Entwicklung des Ortsteils angegeben. Die Anzahl der Jugendlichen im Ortsteil hat sich mehr als halbiert.

Mit der Schließung von Einrichtungen aus diesem Grund zementiert und verstärkt man den demografischen Niedergang. Man treibt damit auch noch die letzten Jugendlichen aus dem Ortsteil weg und nimmt Familien und potentiell Zeugungswilligen einen weiteren Anreiz Kinder in Neuenhof großzuziehen. Damit verstärkt man den Trend und paßt sich der rückläufigen Bevölkerungsentwicklung an. In jedem Ortsteil der Stadt Eisenach sollte es Jugendeinrichtungen geben, wenn auch die Zahl der Jugendlichen durch eine verantwortungslose Politik gegen das eigene Volk rückläufig ist.

Nicht zuletzt sind die betroffenen Eltern und Jugendlichen auch Steuerzahler und haben damit ein Anrecht auf entsprechende Leistungen des Staates, wozu eben auch der Erhalt infrastruktureller Einrichtungen gehört.

Wenn die Stadt Eisenach den Trend der rückläufigen Bevölkerungsentwicklung nicht noch weiter anheizen will, sollte sie alles daran setzen, bestehende Einrichtungen und Infrastruktur für junge Menschen und Familien zu erhalten. Es kann nicht sein, daß allerorten Altersheime entstehen und auf der anderen Seite Jugendeinrichtungen geschlossen werden.

## III. Deckungsvorschlag

Die Deckung erfolgt im Bedarfsfalle aus der HH-Stelle: Einzelplan 4 / UA 46050 Jugendclubs Ortsteile

Herr Patrick Wieschke  
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion